

aying

Bauernschlacht

Ein Theaterereignis präsentiert die **Ayinger Gmoakultur** in einer Uraufführung von **Marcus Everding**. Der erfolgreiche Regisseur und künstlerische Leiter der Andechser Festspiele inszeniert bereits zum fünften Mal anspruchsvolles Theater mit örtlichen Laiendarstellern. Und wartet dabei mit einem Drama in deutlicher und deftiger Sprache auf. Nix mit rührseligem Volksstück – mitreißender Realismus in klaren Bildern ist angesagt. Mit **„Ihr habt Pardon“** steht nach zuletzt „Worte für Theres“ erneut altbayerische Geschichte im Mittelpunkt: Im Zuge der spanischen Erbfolgekriege wagte das Bauernvolk 1705 einen verzweifelten Aufstand – die erste europäische Volkserhebung überhaupt! – gegen die österreichische Besatzungsmacht, gegen Plünderung, Schändung und Zwangsrekrutierung. „Lieber bairisch sterben – als kaiserlich verderben!“, lautete



der Schlachtruf der über 1.100 Revoluzzer. Im Marsch auf die Residenzstadt entbrannte in der „Sendlinger Mordweihnacht“ ein verzweifelter Kampf – in der Hoffnung auf Gerechtigkeit oder zumindest auf Gnade!

tickets & infos

Do, 13.1 (Uraufführung) &
14., 15., 20.-22.1., 20 Uhr:
„Ihr habt Pardon“. Tickets:
Tel 0700 / 25 25 00 25
www.sendlinger-mordweihnacht.de